

7.

◆

# Theater in Düsseldorf.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung

wird

Heute Sonntag den 5ten November 1815

von der Schauspielergesellschaft unter Direction der Caroline Müller,

das Theater eröffnet mit:

## Otto von Wittelsbach.

Ein vaterländisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Professor Babo.

### P e r s o n e n :

Philipp von Schwaben, Kaiser	—	—	—	—	Herr Derossi, sen.
Kunigunde, } seine Töchter	—	—	—	—	Demois. Müller.
Beatrix	—	—	—	—	Demois. Abel.
Ludwig, Herzog in Baiern	—	—	—	—	Herr Schöttner.
Ludmilla, seine Gemahlin	—	—	—	—	Mad. Schmieder.
Otto von Wittelsbach, Pfalzgraf in Baiern	—	—	—	—	* * *
Heinrich von Andechs	—	—	—	—	Herr Günther.
Edbert	—	—	—	—	Herr Derossi jun.
Graf Rabot von Artenberg	—	—	—	—	Herr Büchel.
Ritter Friedrich von Reuf	—	—	—	—	Herr Grabow.
Graf Wenzel, Gesandter von Böhmen	—	—	—	—	Herr Rug.
Wolf, Ottos Waffenträger	—	—	—	—	Herr Beetermann.
Otto	—	—	—	—	Carl Derossi.
Ludwig	—	—	—	—	Joseph Derossi.
Heinrich	—	—	—	—	Demois. Schmieder.
Wilhelm	—	—	—	—	Demois. Stab.

Ein Herold. — Hofdamen. — Ritter. — Bürger von Aicha. — Trabanten.

\* \* \* Herr Brandt, ehemaliges Mitglied vom Carlsruher Hoftheater wird den Otto als erstes Debut geben.

Vorher einige Worte an das Publikum, gesprochen von  
Caroline Müller.

### P r e i s e d e r P l ä z e :

Parquet und Loge 42 Stbr. — Zweites Parquet 21 Stbr. — Gallerie 13 Stbr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platz die Hälfte.

Billets sind nur an dem Tage gültig, an welchem sie gelöst werden.

Entre-Billets sind auf der Zollstraße No. 780 im ersten Stocke von Morgens 9  
bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis halb 5 Uhr, so wie auch an der  
Kasse zu haben.

Erfrischungen aller Art sind am Büffet, so mit dem Komödienhause in Verbin-  
dung stehet, zu haben.

Der Ordnung wegen, wird der Besuch auf dem Theater, sowohl bey den Proben als  
Vorstellungen, höflichst verboten.

Der Anfang ist um 6, das Ende gegen 9 Uhr.

Gedruckt bey A. E. Frost, dem alten Schlosse gegenüber, No. 246.

# Theater in Düsseldorf.

Mit obriafettig Bewilligung

von der Sch

November 1815

ction der Caroline Müller,

et mit:

## Otto Wittelsbach.

Ein vater

en von Professor Babo.

Philipp von Schn  
 Kunigunde, } seine  
 Beatrice  
 Ludwig, Herzog in  
 Ludmilla, seine Ge  
 Otto von Wittelsba  
 Heinrich von Andeck  
 Albert  
 Graf Rabot von A  
 Ritter Friedrich von  
 Graf Wenzel, Gefar  
 Wolf, Ottos Wasser  
 Otto } Ottos Kind  
 Ludwig }  
 Heinrich } Wagen  
 Wilhelm }  
 Ein Herold. — H  
 \* \* \* Herr Brandt,

— Herr Derossi, sen.  
 — Demois. Müller.  
 — Demois. Abel.  
 — Herr Schöttner.  
 — Mad. Schmieder.  
 \* \* \*  
 — Herr Günther.  
 — Herr Derossi jun.  
 — Herr Büchel.  
 — Herr Grabow.  
 — Herr Aug.  
 — Herr Beetermann.  
 — Carl Derossi.  
 — Joseph Derossi.  
 — Demois. Schmieder.  
 — Demois. Stab.  
 — Mica. — Trabanten.

Vorher einige

gesprochen von

Parquet und Loge 42 C  
 Kinder unter  
 Billets sind nur an

— Gallerie 13 Stbr.  
 die Hälfte.

Billets sind nur an *...*, an welchem sie gelöst werden.  
 Entre-Billets sind auf der Zollstraße No. 780 im ersten Stocke von Morgens 9  
 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis halb 5 Uhr, so wie auch an der  
 Kasse zu haben.

Erfrischungen aller Art sind am Büffet, so mit dem Komödienhause in Verbin-  
 dung stehet, zu haben.

Der Ordnung wegen, wird der Besuch auf dem Theater, sowohl bey den Proben als  
 Vorstellungen, höflichst verboten.

Der Anfang ist um 6, das Ende gegen 9 Uhr.

Gedruckt bey A. E. Frost, dem alten Schlosse gegenüber, No. 246.

